

Michael von Hauff  
Neue Selbsthilfebewegung  
und staatliche Sozialpolitik

**Michael von Hauff**

# **Neue Selbsthilfebewegung und staatliche Sozialpolitik**

**Eine analytische Gegenüberstellung**

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

**Hauff, Michael** von:

Neue Selbsthilfebewegung und staatliche Sozialpolitik : eine  
analytische Gegenüberstellung / Michael von Hauff. –

Wiesbaden : Dt. Univ.-Verl., 1989

Zugl.: Stuttgart, Univ., Habil.-Schr., 1987

ISBN-13: 978-3-8244-4009-2

e-ISBN-13: 978-3-322-83907-7

DOI: 10.1007/978-3-322-83907-7

## Institut Arbeit und Technik -Bibliothek-

Der Deutsche Universitäts-Verlag ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe Bertelsmann.

© Deutscher Universitäts-Verlag GmbH, Wiesbaden 1989



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

ISBN-13: 978-3-8244-4009-2

## **Vorwort**

Die Bundesrepublik Deutschland gilt im internationalen Vergleich als hochentwickelter Sozialstaat, in dem ein umfassendes sozialpolitisches Leistungsangebot bereitsteht. Dennoch kommt es z.T. offensichtlich nicht zu einer befriedigenden Versorgung mit sozialpolitischen Dienstleistungen: seit Mitte der 70er Jahre entwickelte sich eine überwiegend sozialpolitisch ausgerichtete Selbsthilfebewegung. Während die neue Selbsthilfebewegung in zunehmendem Maße wissenschaftlich erschlossen wird, fehlt es bisher an grundlegenden Analysen der Entstehungsursachen der neuen Selbsthilfebewegung in dem Sozialstaat Bundesrepublik. Dabei stellt sich besonders die Frage nach der Leistungsfähigkeit und auch der Leistungsgrenze eines hochentwickelten Sozialstaates einerseits und jener der neuen Selbsthilfebewegung andererseits. Ferner ist von Interesse, ob und wie es zwischen diesen sozialpolitischen Sektoren zu produktiven Kooperationsebenen kommen kann.

Die vorliegende Untersuchung ist die gekürzte Fassung meiner Habilitationsarbeit, die 1987 an der Universität Stuttgart eingereicht und angenommen wurde. Für besonders anregende Diskussionen danke ich Frau Prof. Endress und Herrn Prof. Schnabl. Ferner gilt mein Dank einer Reihe von Selbsthilfeinstitutionen und "Selbsthilfefachleuten" für vielfältige Anregungen und Unterstützungen, wobei ich die Selbsthilfezentren in Berlin und München hervorheben möchte. Für die mühevollen und geduldigen Anfertigung des Manuskriptes danke ich besonders Frau Präg und Herrn Beine.

## **Inhalt**

<b>1. Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2. Die neue Selbsthilfebewegung und ihre sozialpolitische Bedeutung</b>	<b>7</b>
<b>2.1 Historischer Exkurs: Die soziale Bewegung im 19. Jahrhundert</b>	<b>15</b>
<b>2.2 Ursachen und Motive der neuen Selbsthilfebewegung</b>	<b>17</b>
<b>2.3 Theoretischer Bezugsrahmen</b>	<b>22</b>
<b>2.4 Sozialpolitische Selbsthilfebereiche</b>	<b>31</b>
<b>2.4.1 Selbsthilfe im Gesundheitsbereich</b>	<b>34</b>
<b>2.4.2 Selbsthilfe alter Menschen</b>	<b>41</b>
<b>2.4.3 Selbsthilfe und Sozialhilfeempfänger</b>	<b>46</b>
<b>2.5 Die sozialpolitische Relevanz der neuen Selbsthilfebewegung</b>	<b>51</b>
<b>3. Strukturmerkmale und Aktionsrahmen staatlicher Sozialpolitik</b>	<b>58</b>
<b>3.1 Das Problem der Abgrenzung und inhaltlichen Konkretisierung des Sozialstaates</b>	<b>59</b>
<b>3.2 Funktionen staatlicher Sozialpolitik im Modell des sozialen Kapitalismus</b>	<b>63</b>
<b>3.3 Sozialpolitische Prinzipien</b>	<b>71</b>
<b>3.3.1 Individuelle Freiheit und soziale Sicherheit</b>	<b>72</b>
<b>3.3.2 Soziale Gerechtigkeit</b>	<b>77</b>
<b>3.3.3 Solidarität und Subsidiarität</b>	<b>81</b>
<b>3.4 Aktionsrahmen staatlicher Sozialpolitik</b>	<b>90</b>

<b>3.5 Eine kritische Bestandsaufnahme der staatlichen Sozialpolitik</b>	<b>99</b>
<b>3.5.1 Die sozialpolitische Restauration nach 1945</b>	<b>100</b>
<b>3.5.2 Ökonomisierung und Verrechtlichung</b>	<b>103</b>
<b>3.5.3 Unbewältigte Probleme der neueren Sozialpolitik</b>	<b>106</b>
<b>3.5.3.1 Die mangelnde Transparenz der Sozialleistungen</b>	<b>107</b>
<b>3.5.3.2 Der incrementale Charakter der Sozialpolitik</b>	<b>110</b>
<b>3.5.3.3 Entsensibilisierung durch die Starrheit sozialstaatlicher Bürokratien</b>	<b>111</b>
<b>3.5.4 Abschließende Beurteilung</b>	<b>114</b>
<b>4. Die Entscheidungsfindung im Rahmen der staatlichen Sozialpolitik</b>	<b>117</b>
<b>4.1 Sozialpolitisch relevante Bedürfnisstrukturen und ihre Artikulation – Die Nachfrageseite</b>	<b>126</b>
<b>4.1.1 Entstehung von sozialpolitisch relevanten Bedürfnissen</b>	<b>131</b>
<b>4.1.2 Erwartungen und Artikulation</b>	<b>137</b>
<b>4.2 Parteien als Adressaten sozialpolitisch relevanter Bedürfnisse</b>	<b>143</b>
<b>4.2.1 Parteipolitische Maximen</b>	<b>146</b>
<b>4.2.2 Die Beziehungen zwischen Parteien und Wählern</b>	<b>150</b>
<b>4.3 Interessenorganisationen als Übermittler sozialpolitischer Interessenlagen</b>	<b>154</b>

4.3.1	Die sozialpolitisch relevanten Interessenorganisationen	156
4.3.2	Lobbyistische Aktivitäten als Interessenpolitik	159
4.3.3	Die sozialpolitischen Adressaten der Lobbyisten	159
4.3.3.1	Parlament und Ausschüsse	160
4.3.3.2	Regierung und Ministerialbürokratie	162
4.3.4	Beurteilung der lobbyistischen Aktivitäten	163
4.4	Die Regierung als Entscheidungsorgan – Die Angebotsseite	168
4.4.1	Systematisierung und Wirkungsweise sozialpolitischer Regierungsinstitutionen	173
4.4.2	Entscheidungsmaximen politischer Akteure	179
4.5	Defizite staatlicher Entscheidungsfindung	185
5.	Die Beziehung staatlicher Sozialpolitik zur neuen Selbsthilfebewegung	189
5.1	Sozialpolitische Prinzipien und Selbsthilfe	191
5.1.1	Subsidiarität und neue Selbsthilfebewegung	192
5.1.2	Solidarität und neue Selbsthilfebewegung	198
5.2	Alternative Beziehungsverhältnisse	201
5.2.1	Die Kompensationsthese	202
5.2.2	Die Unterstützungsthese	205
5.2.3	Die Vereinnahmungsthese	210
5.3	Organisationsformen der Selbsthilfe	212
5.3.1	Der gemeinwirtschaftliche bzw. genossenschaftliche Ansatz	214

5.3.2 Die Sozialgemeinde als Dienstleistungs- verband	216
5.3.3 Die Ankoppelung an Wohlfahrtsverbände	219
5.3.4 Nationale Vereinigung von Selbsthilfe- zusammenschlüssen	220
5.3.5 Selbsthilfe-Informationszentren	222
5.4 Der Rahmen eines Kooperationskonzeptes	232
5.4.1 Theoretische Grundlagen eines Kooperationskonzeptes	233
5.4.2 Probleme einer Selbsthilfeinfrastruktur	237
5.4.3 Die Struktur eines Kooperationskonzeptes	240
6. Resümee	245
Literatur	251